

Kaiserurkunden in Vercelli und Verona.

Von Harry Bresslau.

Den dankenswerthen Mittheilungen, die Schum im ersten Hefte des 'Neuen Archivs' aus italienischen Archiven und Bibliotheken gemacht hat, füge ich hier einige Notizen über Vercelli hinzu, dessen Urkundenvorrath, soweit er im Capitulararchiv erhalten ist, Bluhme (Archiv der Ges. V, 585) nicht kennen lernen konnte und über den auch sonst neuere Mittheilungen, soviel ich weiss, nicht bekannt geworden sind. Mir, der ich von Herrn Prof. Mommsen mit einer Empfehlung an den liebenswürdigen Archivar Canonico Barberis versehen war, ward der Zutritt sofort gestattet: leider vergönnte mir meine sehr beschränkte Zeit nur einige Notizen zu machen, die ich hier mittheile. Das Archivio capitolare enthält an älteren Kaiserurkunden:

St. 196, Original. Erste Zeile C — et nostris tam ||. Recognition: Bruno cancellarius ad vicem Bruningi episcopi et archicancellarii recognovi et subscripsi. S. R. nicht vorhanden. Data anno incarnationis dominice DCCCCLI, regni autem nostri hic in Italia primo, indictione X. In Dei nomine Papię feliciter. Der Druck, Mon. hist. patr. Chart. I, 167 ist im ganzen correct (Abweichungen des Orig. *acclesiae* (sic), *que* etiam — *kamere*). In dorso, manu saec. X, Preceptum de corte Campalona. Die von Waitz in Ranke Jahrb. I, 231 geäusserten Zweifel an der Echtheit sind dem Orig. gegenüber nicht aufrecht zu erhalten.

St. 1131, Original ohne Siegel, ganz von einer Hand. Verglichen mit dem Druck, Mon. hist. patr. Chartae I, 315. Lesarten des Orig.: C — mercede || sanctae — individuae — ecclesias — sanctae Dei ecclesiae — presentium — nostreque — anime — sanctę — ecclesię — nostre defensionis — magnę — parvę — persone — que — kamere nostre — recognovit. L. S. — dominice — Papię.

St. 1190. 1191, Copien, nicht verglichen.

St. 1242, Cop. saec. XIII, mit a. regni 15, ind. 14: actum Romae in Palario (sic, nicht Palatio) monasterio.